



Juni 2008

6. Jahrgang
Ausgabe 2

Das EHS - Semestermagazin

Schulzeitung

der Europahauptschule
SCHWADORF

EHS SCHWADORF

Das Schuljahr 2007/2008
II. Semester**Februar 2008**

18. Schooltours / Vienna's English Theatre
20. Exkursion Schloss Schönbrunn 3 AB

- Klimabündnis-Energieworkshop:
25. 4 A, 3 A
26. 3 B, 3 C
27. 4 B

**März 2008**

03. Dia-Vortrag Helmut PICHLER
03. - 08. Wintersportwoche
ST. MARTIN / Tennengebirge 3 AB
12. ECDL-Prüfung

14. Vorösterlicher Gottesdienst
15. - 25. Osterferien
26. "Die Welle" 4/I. LG
27. Exkursion ORF-Zentrum 4 AB

**April 2008**

03. Vortrag Bauinnung 4 AB
07. Bezirksmeisterschaft Schwimmen
17. Dirk Frühling: Reptilien-Show 1.+2. Kl
15. Fußballturnier U 13 in SCHWECHAT
15. Exkursion KHM 2 AB

17. Exkursion Flughafen 4 AB
21. Exkursion NHM 2 AB
22. Radfahren - Verkehrssicherheit
(Theorie/Praxis mit Polizei) 2 AB
22. Exkursion AWS MÜLLENDORF 1 A
30. Zivilschutzvortrag 4 AB

**Mai 2008**

06. Impfung - Hep B, Teil I 3 AB
06. Impfung - DTB
(Diphtherie-Pertussis-Tetanus) 4 AB
07. Exkursion Haydn's Geburtshaus 1 AB
14. Exkursion AWS MÜLLENDORF 1 B
14. Radfahrprüfung 2 AB
16. Elternsprechtag

16. Landesschwimmmeisterschaft
NÖ-Finale 2008 BLZ Südost
18. Frauenlauf WIEN - Prater
26. - 30. Projektwoche Alpendorf
ST. JOHANN / Pongau 1 AB
26. - 31. Projektwoche ROM / TOSKANA 4 AB
29. - 30. Leben in der Unterwelt
Der Bodenworkshop 3 C und 3 A

**Juni 2008**

02. Impfung - Hep B, Teil II 3 AB
3. Exkursion Archäologischer Park
Carnuntum / PETRONELL 2 AB
05. Exkursion EVN 4 AB
05. Weltklimaschutztag -
Faires Fußballmatch
09. Trommelworkshop 1.+2. Kl
10. Mathematikolympiade
KLOSTERNEUBURG

11. ECDL Prüfung
12. Exkursion Römerquelle 4 AB
12. Leben in der Unterwelt
Der Bodenworkshop 3 B
16. Wasserjugendspiele
EBERGASSING 3 ABC
18. Schlusskonferenz
20. Schlussfest
27. Gottesdienst

**ZEUGNISVERTEILUNG**

Die vierten Klassen
verabschieden sich
von der EHS...

...mit Geschichten
aus der
Toskana.



Die Direktion und die Lehrerschaft der EHS SCHWADORF
wünschen den Schülerinnen und Schülern,
den Eltern und allen unseren Gönnern und Freunden
einen erholsamen Sommer
und ein fröhliches, gesundes Wiedersehen
zum Schuljahr 2008 / 2009.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren
von den vierten Klassen:

ELTERNVEREIN HAUPTSCHULGEMEINDEN Firma TRENKWALDER NATIONALBANK Sparkasse SCHWADORF

Am 15. April besuchten die Kinder der „Italienisch und Kreatives Gestalten“



Die aktive Schule



zweiten Klassen im Rahmen des IBF-Unterrichts die Arcimboldo-Ausstellung im KMH. Das Interesse

für die „Jahreszeiten-Köpfe“, in denen der Maler der Spätrenaissance (Manierismus!) Blumen, Früchte, Tiere, Fische und Vögel malte, war der erste Beweggrund für unseren Museumsbesuch.



Neben der Tätigkeit als Porträtist von Mitgliedern der kaiserlichen Familie war er auch als Regisseur und Ausstatter höfischer Turniere, Hochzeiten, Krönungen und anderer Feste tätig. Er entwarf Wappen, Wandteppiche und Kostüme, inszenierte Feste und beobachtete die Natur.

Die Ausstellung möchte die eigenartige Verknüpfung von Natur, Wissenschaft und Kunst darlegen, die sich in seinem Werk manifestiert.



Gefeiert für seine verblüffenden Porträts, die aus Pflanzen, Früchten, Tieren, aber auch z. B. Büchern komponiert sind, bleibt

Giuseppe Arcimboldo (1526 – 1593),

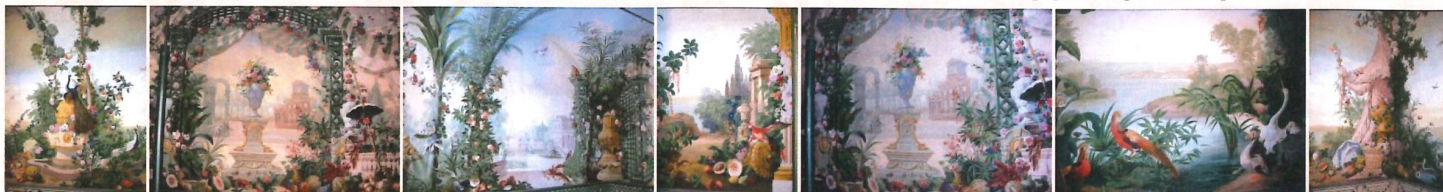
der Bekanntheit seines Namens zum Trotz, nach wie vor „geheimnisvoll“.



Am 20. Februar besuchten die dritten Klassen das Österreichische Kaiserschloss



Schloss Schönbrunn - Bergl Zimmer: Der böhmische Barockmaler Johann Wenzel Bergl (1718-1783) verstand es, in den vier Gartenziimmern des Erdgeschosses von Schloss Schönbrunn Maria Theresias Vorliebe für exotische Kunst, der Sehnsucht des Hofes nach einer idyllischen Welt fern der Hofetikette und Rousseaus "Zurück zur Natur" Ausdruck zu verleihen. Illusionierend verschmolz der Schöpfer der "indianischen Landschaft" die Räumlichkeiten mit wilder, ungezählter Natur. Mit phantasievollen Freskenmalereien versetzte er Indien nach Schönbrunn, an den Wänden ranken sich Palmen und exotische Pflanzen, schillernde Papageien fliegen unter tropischblauem Himmel.



Vienna's English Theatre war am 18. Februar auf „Tournée“ in der EHS. Die gesamte Schule verfolgte in der Aula gespannt und amüsiert das Stück „VIRTUAL HEROES“ by Clive Duncan



Virtual Heroes bewegt sich auf zwei Ebenen – im Alltag der beiden Teenager Kevin und Rita und im Cyberspace, wo deren virtuelle Figuren die tollkühnsten Abenteuer erleben. Durch die Mischung Realität & Cyberspace entsteht ein unterhaltsames Theaterabenteuer, in dem ernste Thematiken mit fantasievollen wie komischen Elementen spielerisch verwoben sind.



Im heutigen Europa ohne Grenzen ist der Zugang zu Fremdsprachen unverzichtbar geworden. Die Schooltours von Vienna's English Theatre leisten hier seit über 40 Jahren Pionierarbeit und bringen auf unterhaltsame und lebendige Art Jugendlichen andere Sprachen und Kulturen näher.



ENERGIEWORKSHOP

Vom 25. - 28. Februar fand in unserer Klimabündnisschule ein Energieworkshop für die 3. und 4. Klassen statt.



Eine Referentin vom Klimabündnis zeigte durch praxisnahe Beispiele Energiesparstunden auf. Die Schüler erfuhren Fakten über die geeignete Dämmung beim Hausbau mittels Anschauungsmaterial und Overheadfolien. Den aufmerksamen Haus- und Wohnungsbewohnern wurde vermittelt, wofür die meiste Energie in ihrer Lebenswelt benötigt wird und wie man sie oft verschwendet.

Zum Beispiel wurden Bilder von Küche, Bad- und Kinderzimmer gezeigt. Diese waren mit vielen Fehlern versehen, sodass die Kinder selbst aktiv werden und Maßnahmen gegen Energieverschwendung vorschlagen konnten.

Diese Veranstaltung hat sicher einige Energiemuffel wachgerüttelt und sie dazu gebracht, in Zukunft über den Gebrauch von Energie nachzudenken, denn es „will“ ja sicher niemand verschwenden, es „passiert“ halt so.

Impressum :

Idee und Herausgeber:

Die Direktion der EHS Schwadorf
gemeinsam mit der Lehrerschaft

Für den Inhalt verantwortlich:

HD Gerlinde Stadler

Text und Bilder:

Lehrer und Lehrerinnen der EHS SCHWADORF

Ausführung:

Günter H. Kuhn

Alle:

Obere Umfahrungsstraße 16
2432 Schwadorf

02230-22 88-11

324112@noeschule.at

Internet:

www.ehsschwadorf.at

Druck:

COLOR LASER PRINT GMBH SCHWECHAT 01-706 53 23



60 Grad unter Null

Das neue Dia-Erlebnis des Gosauers Helmut Pichler:

Leben zwischen Eismeer und Polarkreis in Sibirien und Alaska

Während der Jänner 2007 in Mitteleuropa der wärmste seit Menschengedenken war, erlebte Helmut Pichler in Sibirien die kältesten Wochen seines Lebens. „Bei minus 60 Grad und täglich 21 Stunden Dunkelheit werden selbst kleinste Alltagstätigkeiten zu großen Herausforderungen. Es ist bewundernswert, wie die Menschen in Sibirien mit diesen harten Lebensbedingungen umgehen.“

Am 3. März berichtete er darüber in der EHS Schwadorf bei freundlicheren Temperaturen.



Nyamgerel und Tsoptgerel Miagmar stammen aus dem kleinen Ort Hovd in der Westmongolei. Sie sind Stammesmitglieder der Tuwa, ein kleines Volk, das im Altaigebirge wohnt und in der Welt berühmt wurde durch den Kehlkopfgesang.

Diese Kunstfertigkeit erlaubt es dem Sänger, in unendliche Tiefen und Höhen der Stimme vorzustoßen, höher als jeder Tenor und tiefer als jeder Bass.

In ihren Liedern besingen die Tuwa die weiten Steppen des Landes, die Pferde und Schafe, von deren Zucht sie leben, die Taten der Vorfahren, aber vor allem die Natur, in der die schamanistische Religion der Tuwa viele Zeichen findet.



Als Gast spielte der Mongole Miagmar Nyamgerel auf der Pferdehalslaute und trug Lieder im Obertongesang vor.

ORF-Zentrum

ORF.at

Am 27. März machten die 4. Klassen eine Exkursion ins ORF-Zentrum auf den „Königberg“.

Es gab viel Information über die Entwicklung des Fernsehens und - für 14-Jährige interessant - über verschiedene Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten.

Weiters wurden einzelne Studios besucht und dort erfuhr man viel Wissenswertes über die technische Ausstattung.



Wie schwierig die Produktion einer ganz einfachen kleinen Fernseh-Szene sein kann, merkten die Kinder in der Blue Box, wo sie einige Szenen selbst darstellten und filmten. Zur Erinnerung bekam jede Klasse diese „Eigenproduktion“ als DVD mit auf den Heimweg.



Vorösterlicher Gottesdienst am 14. März



Von Schwadorf auf die Baumgartner Höhe - Ein Beispiel gelebter Schulpartnerschaft:

Der Religionslehrer Mag. BUDA schafft die Gelegenheit und wirkt bei der Feier der Heiligen Messe mit, die gesamte Schule - SchülerInnen und LehrerInnen - macht sich auf den Weg, der rührige Elternverein finanziert die Bus-Kosten und die Kinder kommen in den Genuss einer „Vorösterlichen Messe“ in einer der schönsten und berühmtesten Kirchen Wiens - und anschließend geht's in die verdienten Osterferien.



Kirche „St. Leopold“ am Steinhof



Die 1905 bis 1907 erbaute Kirche St. Leopold am Steinhof ist ein architektonisches Meisterwerk Otto Wagners und der erste Kirchenbau der Moderne in Europa.

Wagner hat zum größten Teil auch die Innenausstattung, von den Beleuchtungskörpern über die Sitzbänke bis zu den Altären, entworfen.



Lernen macht - noch immer - Spaß



Lernen kann tatsächlich Spaß machen – man muss nur wissen, wie es geht.

Mit gründlichem (auch physischem) Einsatz beschäftigen sich die TeilnehmerInnen am Lerntechnik - Kurs mit allen, der Motivation dienlichen Methoden.

Im Schuljahr 2007/2008 wird so die erfolgreiche Methode in die nächsten Klassen weitergetragen. Wenn die Saat auch nicht sofort aufgeht, es scheint unvermeidlich zu sein, im Laufe des Lebens gescheitert zu werden. Hoffentlich!



...klug wie die Delphine...



Lust, Motivation und Freude unterstützen den Lernprozess, während Druck, Angst oder Unlust ihn stören.



...schlau wie die Füchse...





U13 Bezirksmeisterschaften in Schwechat/Rannersdorf



Die Bezirksmeister - Mannschaft

Aufstellung: Simon Nico; Walter Dominik, Radovanovic Marco, Braunsberger Michael, Rigler Lukas, (Haslinger Manuel 35. Min); Kilicaslan Arif, Lubina Antonio, (Trinko Andreas, 26. Min), Haller Michael, Radlinger Dominik, Trischitz Dominik, Kreuzer Max. Ersatz: Tastan Safa



Nach dem Qualifikationsturnier in Schwechat in Turnierform, das wir gewonnen hatten, fand das Finalspiel gegen die EHS Schwechat am 15. April auf dem Hauptfeld vor der großen Tribüne statt. Die mitgebrachte Unterstützung sorgte für Stimmung im Stadion.

Hochmotiviert gingen wir ins Spiel, fanden aber keinen Rhythmus und kamen schon nach kurzer Zeit unter Druck. Unser Tormann Simon Nico parierte hervorragend einen Schuss über die Querlatte, der ohne ihn mit Sicherheit den Weg ins Tor gefunden hätte.

In der 13. Minute – ein Freistoß von der linken Seite, hoch in den Strafraum gespielt von Haller – Kopfball über den Tormann der Gegner hinweg – es stand 1:0 für uns durch Radovanovic. So gingen wir in die Pause.

Wieder am Feld, konnten die Schwechater einen Lattenpendler verzeichnen, der aber nicht ins Tor gelangte. Beinahe im Gegenstoß tankte sich Dominik Trischitz mit einem tollen Solo bis in den Strafraum durch. Durch ein Elferfoul wurde er unfair am Torschuss gehindert. Zum Strafstoß trat Max Kreuzer an und verwandelte diesen bombensicher zum 2:0.

Die Schlussphase wurde natürlich noch etwas hektisch! Wir kassierten noch das 2:1, aber dennoch konnten wir, mit ein wenig Glück in der letzten Aktion, den Sieg verteidigen!

Bezirksmeisterschaften Schwimmen



Bezirk Wien-Umgebung im Hallenbad SCHWECHAT

Wie jedes Jahr wurden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Schwimmen in SCHWECHAT ausgetragen. Am 7. April fuhr 40 motivierte Mädchen und Burschen der EHS SCHWADORF ins Hallenbad Schwechat um ihr Können unter Beweis zu stellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen:

Drei 1. Plätze sowie ein guter 2. Platz

Die Verantwortlichen vHL Martina HOFER, vHL Melanie HINUM, HOL Sabine REICHL und HOL Eva SCHARF sind stolz auf ihre Schwimmerinnen und Schwimmer.



In der JUGEND C mussten die Mädchen und Burschen einen Kombinationsbewerb aus 8x50 m und Rettungsstaffel bestreiten.



Die Burschen der Jugend C errangen den 2. Platz mit einer Zeit von 10:38,73



Die erfolgreichen Schwimmerinnen der JUGEND D erreichten den 1. Platz mit einer Zeit von 5:24,85.



Die Burschen der JUGEND D konnten mit einer Zeit von 5:20,80 auf den 1. Platz schwimmen.



Die Mädchen wurden mit einer Zeit von 11:11,30 Sieger in ihrer Altersklasse





Das NÖ-JRK und der NÖ-Schwimmverband veranstalteten
am 16. Mai das Landesfinale der 26. Schulmeisterschaften
im BLZ Südstadt.



Die Bezirksmeister der EHS kämpften im 50 m Becken der Südstadt um eine Platzierung unter den besten 8 Mannschaften Niederösterreichs der jeweiligen Altersklasse und das mit recht gutem Erfolg.

vHL Melanie HINUM, vHL Martina HOFER, HOL Sabine REICHL und HOL Eva SCHARF gratulieren ihren Schülerinnen und Schülern einmal mehr zum tollen Ergebnis



Kombinationsbewerb 8 x 50 m
Staffel und Rettungsstaffel
JUGEND C männlich
4. Platz (Zeit 10:19,00)



8 x 50 m Staffel
JUGEND D männlich
4. Platz (Zeit 5:21,76)



8 x 50 m Staffel
JUGEND D weiblich
5. Platz (Zeit 5:18,18)



Kombinationsbewerb 8 x 50 m
Staffel und Rettungsstaffel
JUGEND C weiblich
7. Platz (Zeit 11:31,78)

Österreichischer



Frauenlauf



Es gibt 1000 gute Gründe zu laufen



Alle 23 Schülerinnen der EHS Schwadorf bewältigten die
5 km quer durch die Prateralleen mit persönlichen Bestzeiten.

16.144 Teilnehmerinnen aus 58 Nationen - absolute Spitze!

Ein Team der EHS Schwadorf war auch heuer Teil eines der erfolgreichsten weiblichen Sportteams der Welt und war am 18. Mai mit mehr als sechzehntausend Frauen und Mädchen, deren Familien, Freunden und Fans beim größten Frauenlauf Zentraleuropas aktiv mit dabei.

Egal ob Anfängerinnen, erfahrene Läuferinnen oder Nordic-Walkerinnen: Jedes Jahr erzielen sie im Wiener Prater sportliche Höchstleistungen. Denn beim Österreichischen dm Frauenlauf ist jede eine Gewinnerin!

Bei den 1. und 2. Klassen ließ Nina SIMON mit einer Zeit von 38 min 1 sec die anderen etliche Minuten hinter sich.

Veronika CART aus der 4. Klasse gewann mit 4 Minuten Vorsprung die EHS - Wertung. Sie stellte mit 25 min 2 sec den EHS - Rekord auf!

Gründe, warum Frauen laufen:

- Um sich selbst etwas Gutes zu tun.
- Um dieses Lebensgefühl zu spüren.
- Um sich fit zu halten.
- Um ein Ziel zu haben.
- Um jemanden zu inspirieren.
- Just for fun.



Die ganz Unentwegten mussten dann ein Stück weiter vorn im Prater sogar angeschnallt werden, um nicht davonzulaufen!



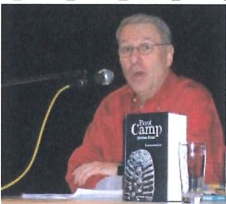
Kinobesuch mit starken Eindrücken

Am 26. März fuhren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, 1. LG nach Wien zu einem Kinobesuch.

Nach dem Vorbild des wichtigen und bekannten Jugendbuches „Die Welle“ von Rhue Morton startete nun auch der gleichnamige Film in den Kinos.

Die Handlung spielt im Berlin der heutigen Zeit, Darsteller sind Jugendliche mit ihren aktuellen Problemen und persönlichen Anliegen. Der Film endet jedoch nicht mit einem Happy End wie das Buch, sondern in tragischer Weise für einen Schüler tödlich.

Diese realistische Darstellung über die **Macht einer bewusst geschaffenen Bewegung** und deren kaum zu stoppenden Eigen- dynamik hinterließ bei den Schülerinnen und Schülern tiefe Eindrücke. Ein Schritt zu Aufarbeitung unserer geschichtlichen Vergangenheit.



Morton Rhue, mit bürgerlichen Namen Todd Strasser, wurde am 5. Mai 1950 in New York City geboren. Nach seiner Schulzeit studierte Morton Rhue Literatur am Beloit College im US-Bundesstaat Wisconsin. Damals schrieb er schon Kurzgeschichten, die in The New York Times, The New Yorker oder im Esquire veröffentlicht wurden. In den USA hat er sich durch weitere zahlreiche Publikationen sowie durch mehrere Romane für Jugendliche einen Namen gemacht. Im deutschen Sprachraum wurde er vor allem durch das Buch „Die Welle“ bekannt, das zur Lektüre in Schulen gehört und 2008 als Grundlage für Regisseur Dennis Gansels gleichnamigen Kinofilm diente. Rhue greift in seinen Büchern kontroverse Themen wie den Nationalsozialismus, Gewalt an Schulen oder Obdachlosigkeit auf, und bearbeitet sie für Jugendliche.



Wir folgen den Wegen unseres Mülls



Auf Initiative des AWS (Gemeindeverband f. Abfallwirtschaft im Raum Schwechat) besuchten die Kinder der 1 A am 22. April die einzelnen Stationen unseres Abfalls.



Sammel- und Verladestelle in HIMBERG ► Sortieranlage der Fa. Nemeth in LEOPOLDSBURG ► "PET to PET Recycling Österreich GmbH" in MÜLLENDORF



Planetarium



Am 9. Mai waren wir im Planetarium. Mit Hilfe der Sterne am Himmel orientieren wir durch die Projektion in der Kuppel plötzlich möglich. Eine Animation zeigte die Entstehung unseres Sonnensystems. Viel neues Wissen können wir nun im IBF-Unterricht verwenden.

IBF – Gruppe / 2. Klasse „Naturwissenschaftliche Übungen“

Vorher stärkten wir uns noch beim Mc Donald's und danach machten wir einen Abstecher in den Prater, um das neue Eingangsportal im Stil von Wien um 1900 im Rahmen der EM-Vorbereitung zu bewundern.





Kann sich noch jemand



an den Faschingsdienstag



erinnern ?



Die aktive Schule



Das war der 5. Februar - noch



im ersten Semester ! Lang, lang



ist's her !

Aber der nächste



Fasching kommt bestimmt!



Apfeltag

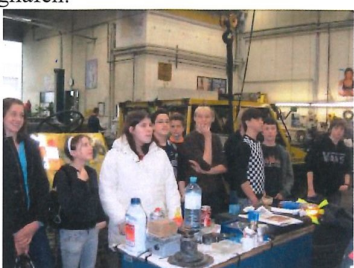


Der 15. Mai war ein Apfeltag. Anstatt dem Obst, wie leider oft bei Kindern zu beobachten, in weitem Bogen aus dem Weg zu gehen, rissen sich die Kinder der 1. A darum, von der „Apfelmaschine“ mit köstlichen Scheibchen „beliebert“ zu werden. Gesunde Jause - leicht gemacht.



Am 17. April waren die vierten Klassen am **FLUGHAFEN WIEN**

Wesentlich im Sinn von BO-BI war die Besichtigung der Werkstätten: Führung durch Hrn. Brunnthaler (Leiter) und Information über Lehrausbildungen am Flughafen.



Ausbildung v.a. für Wartung und Reparaturen von flughafeneigenen Fahrzeugen, Geräten und Einrichtungen



Anatomie des Menschen



Die aktive Schule



Trotzdem ist es ganz etwas anderes, einmal ein richtiges Herz zu untersuchen oder in Händen zu halten. Natürlich stehen uns keine menschlichen Innereien zur Verfügung, doch da die Organe von Schweinen in Form und Größe den unseren sehr ähnlich sind, lässt sich mit ihnen ein gutes Bild der Wirklichkeit vermitteln.



Der Biologie-Unterricht der 4. Klasse beschäftigt sich hauptsächlich mit der Anatomie des Menschen. In der Schule finden sich viele Materialien, um diese Sachverhalte anschaulich darzustellen.

Es gibt Plakate, Videos, das Skelett, Plastik-Modelle von Auge, Ohr, Gehirn und den Torso. Alle diese Dinge zeigen uns sehr gut, wie z.B. die menschlichen Eingeweide aussehen.



Die heurigen 4. Klassen haben auf diesem Weg daher bereits selbst Augen seziiert und deren Linse herausgelöst, sowie eine Niere, ein Herz und eine Lunge mit Luft- und Speiseröhre untersucht. Erst durch das wortwörtliche Begreifen konnten die Schüler die Unterschiede im Gewebe von schwammiger Lunge und fester Niere erkennen.



Schüler mit nicht ganz so starken Nerven konnten das Ganze im hinteren Teil der Klasse in ihren Büchern nachlesen.



Bodenworkshop

Bei dem „short course“ der 3. Klassen „Leben in der Unterwelt“

wurden verschiedene Böden bestimmt, die Beschaffenheit der Böden festgestellt und die Bodentiere unter die Lupe genommen.



Brandschutzübung

Am 4. Juni fand eine Übung zur Sicherheit aller Schüler der Europaschule statt.

In der Schulküche wurde vom Kommandanten der Schwadorfer Feuerwehr Wolfgang Niederauer „ein Brand gelegt“ und am Beginn der Großen Pause - ein ganz unangenehmer und schwieriger Zeitpunkt - drang der Rauch durch die Tür auf den Gang. Nun lief ein gut durchdachtes Programm ab:

Während Brandschutzbeauftragter Dieter Haumer den Alarm auslöste und die Zentrale in Schwechat verständigte, führten die Lehrer der Schule die Kinder geordnet und zügig aus dem Haus in den Schulhof. Nach wenigen Minuten konnte der Brandschutzbeauftragte die Meldungen der einzelnen Klassen über die vollständige Räumung des Gebäudes entgegennehmen und an die sehr schnell eintreffende Feuerwehr weitergeben.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Schule ausgezeichnet funktioniert und unsere Kinder sich zu Recht sehr sicher fühlen dürfen.



...zügig aus dem Haus in den Schulhof...



Nachbesprechung



WIR FREUEN UNS - WIR FREUEN UNS - WIR FREUEN UNS - WIR FREUEN UNS - WIR FREUEN UNS - WIR FREUEN UNS

Wir

haben auch diesmal wieder am Schulhomepage - Award des **bm:uk** teilgenommen und wurden auch dieses Jahr unter die Top 100 der österreichischen Schulhomepages gereiht.

www.ehsschwadorf.at





Energie und „bodies“



Bei Wien Energie

bekamen wir einen Vortrag über Erdgas, seine Gewinnung und Transport, dann eine Führung durch das Gaswerk.



Wir sahen die Steuerungszentrale, von wo und überwacht wird, sahen die unzähligen unterirdisch kommend an die Oberfläche treten. Interessant war auch der Raum, in welchem dem eigentlich geruchlosen Erdgas der typische Duftstoff beigemischt wird, damit man im Ernstfall zweifelsfrei feststellen kann, ob Gas aus einer Leitung austritt.

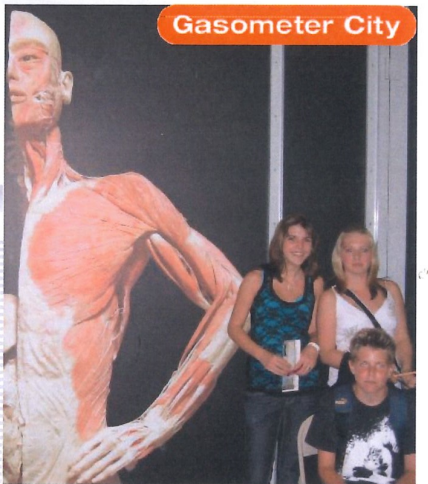


WIEN ENERGIE



Die aktive Schule

Zum Abschluss durften die Schüler in der Lehrwerkstätte selbst Hand anlegen und Kupfer- und Kunststoffrohre verlöten oder verschweißen. Zukünftige Sanitär-, Klima- oder Heizungstechniker bekamen so einen ersten Eindruck.



Gasometer City

Nachmittags besichtigten wir die „bodies“ - Ausstellung im Gasometer. Hier kann man mit Hilfe von plastifizierten Präparaten die Anatomie des eigenen Körpers eindrucksvoll studieren. Die Kinder bearbeiteten ein Fragenprogramm und waren damit gezwungen, die Beschreibungen genau zu verfolgen.



Exkursion 4 AB, 5. Juni



Bongo



Musikunterricht einmal anders...



Djembe



Dies erfuhren die ersten und zweiten einer Musikstunde. Auf 25 zur Verfügung Anleitung von **Lamine Camara**, einem Trommellehrer aus Westafrika, afrikanische Rhythmen in der EHS Schwadorf. Es wurden auch einige afrikanische Tanzschritte dabei eingeübt.

Klassen am 9. Juni im Rahmen von jeweils gestellten Djemben erklangen unter kundiger



Theaterprojekt der 3 A

Thomas Horwath, ein aktiver Papa, Nina Kogler, eine rührige Theaterwissenschaftlerin und Eva Scharf, Klassenvorstand der 3 A, fanden, es müsste etwas zur Verbesserung der Klassengemeinschaft und zur Verringerung der Spannungen innerhalb der 3 A getan werden. Also taten sie es.

Es wurden die Formen des Forumtheaters und des Statuentheaters gewählt, die am leichtesten in der Schule umzusetzen sind.

So kam es zu einem etwas ungewöhnlichen Theaterprojekt, das helfen soll, mit Problemen innerhalb der Klasse leichter fertig zu werden. Diese theaterpädagogische Arbeit machte den Kinder Spaß, brachte Abwechslung in den langen Montag, stärkt das Selbstvertrauen und wird auf längere Sicht gesehen die Klassengemeinschaft festigen.





1A

1. Reihe: Schmidt Melanie, Herzog Melanie, Fuchs Stefan, Cernak Lukas, Pauluska Christian, Stepan Christoph, Siebenhandl Alex, Litschauer Julian
2. Reihe: Richter Tanja, Stechauner Aurelia, Bilkovsky Matthias, Haslinger Manuel, Radlinger Dominik, Tastan Safa, Kilicaslan Arif, Fauster Sarah, vHL Blaschka Barbara
3. Reihe: HOL Bartschneider-Kuhn Ingrid, Langer Vanessa, Kumposcht Michelle, Freiler Julia, Cart Florian, Fleihaus Michael, Baumgartner Manuel, Bas Seda, Feyrer Cornelia, Kuyumcu Elif



1B

1. Reihe: Happ Raphael, Toifl-Tusch Sebastian, Huemer Alexander, Plöchl Michael, Abdalla Yasmin, Florl Jessica, Simon Nina, Winkler Rebecca
2. Reihe: HL Neuhold Elisabeth, Jüly Patrick, Metzger Patrick, Höfer Sabrina, Lubina Antonio, Zwinkels Sven, Unger Mario, Immervoll Christoph, Raith Florian, HOL FWE Koller Elke
3. Reihe: Tuma Bernhard, Leutgeb Patrick, Gashi Lisa, Abdalla Maged, Gusingjac Elmedin, Willig Ulrike, Elm Markus, Abdalla Jacqueline



2A

1. Reihe: Smejkal Julia, Bauer Chiara, Eisenkolbl Sophie, Llugiqi Diedon, Pecen David, Rexhaj Urim, Puly Sascha, Trinko Andreas
2. Reihe: HOL Bauer Margit, Reichenauer Michael, Vujicic Matej, Wagnrandl Samantha, Thallmayer Stefanie, te Best Sophie, Staudinger Patrick, Wolf Markus, Soloviy Yuliya, HOL Freiler Helga
3. Reihe: Potucek Raphael, Vojitek Adam, Waldeck Peter, Hrbeek Patricia, Hofbauer Anja, Platon Aurelia, Kilicaslan Ayse



2B

1. Reihe: Bayezit Hakan, Panagl Christian, Chytil Alina, Horwath Gillian Judith, Hartner Lisa-Marie, Tresky Beatrice, Geiger Dominik, Happel Martin
2. Reihe: HOL Resch Elisabeth, Kreuzer Max, Kern Matthias, Glock Julian, Trost Michael, Wagner Valentin, Mazur Michael, Strauss Adrian, Elm Dominik, Mag. Buda Christoph, HOL Pober Ingeborg
3. Reihe: Walter Dominik, Braunsberger Michael, Koyuncu Alisen, Jacimovic Nikola, Sencuk Abdulsamet, Bauerstätter Katharina, Olsak Vanessa, Isenaj Erjona, Fohr Vanessa, Supper Theresa



3 A

1. Reihe: Plank Patrick, Horwath Merlin, Radovanovic Marko, Murr Nadja, Gründorf Bianca, Böhmer Theresa
2. Reihe: vSL Koppensteiner Andrea, Feiwickl Katharina, Krutina Stefan, Ünliker Yakup, Trischitz Dominik, Haller Michael, HOL Scharf Eva
3. Reihe: Hierreich Aline, Tastan Merve, Nikolic Christian, Dacic Daniel, Langer Manuel, Bettstein Nico



3 B

1. Reihe: Vleck Roman, Rigler Lukas, Radlinger Christoph, Lubina Kristian, Kotrba Lukas, Glatzer Simon, Arbeshuber Lucas, Hainzl Dominic
2. Reihe: Kunkal Marcus, Kunkal Stefan, Höfer Daniel, Rosak Bettina, Fent Marlene, Holzweber Melanie, Trethan Janine, Litschauer Eva Sophie, Panagl Barbara, vHL Blaha Michael
3. Reihe: Fohr Fabian, Stummer David, Selakovic Nikola, Cervicek Michelle, Saric Miriam, Weber Sandra, Cervicek Selina, Nalter Bettina



3 C

1. Reihe: Muck Thomas, Leutgeb Marlene, Kohl Elisabeth, Imre Carola, Gruber Ines, Jungwirth Matthias, Linzmayer Lukas, Simon Nico
2. Reihe: HOL Reichl Sabine, Jüly Gerold, Trinkler Julia, Zapletal Helene, Preszeller Bianca, Kucera Julia, Pumm Jacqueline, Resch Andreas, Waldrauch Thomas, HL Hinum Melanie
3. Reihe: Ingerle Jacqueline, Stajkovic Nicole, Balatka Kathrin, Gisser Melanie, Krenn Alexandra, Jajic Alija, Eisenkolbl Manuel, Erkus Yunus

Fakten, Zahlen... Schulstatistik

Stand Juni 08

Schüler									
	1A	1B	2A	2B	3A	3B	3C	4A	4B
♂	13	17	13	17	11	13	10	11	13
♀	11	8	11	9	6	11	14	14	14
Klasse	24	25	24	26	17	24	24	25	27
Schulstufe	5: 49	6: 50	7: 65	8: 52	Σ 216				

Gemeinden		Lehrerschaft	
Schwadorf	70	♂	6
Enzersdorf	61	♀	22
Margarethen	38	Σ 28	
Kleinneusiedl	22	1 Direktorin 20 HauptschullehrerInnen 1 Sonderschullehrerin	
Rauchenwarth	22	1 Werklehrerin 2 Religionslehrer 3 Lehrerinnen in Karenz	

Schulstufe	Leistungsgruppen			
	LG 1	LG 2	LG 3	
Deutsch				
5	19	20	10	
6	18	21	11	
7	20	30	12	
8	17	21	14	
Mathematik				
5	21	21	7	
6	22	15	13	
7	33	17	12	
8	17	22	13	
Englisch				
5	21	21	7	
6	21	16	13	
7	29	21	12	
8	16	27	9	



4 A

1. Reihe: Atak Rabia Vildan, Aspek Patricia, Bräuhofner Nina, Martinovic Igor, Saric Antonia, Pany Karin, Pavlovic Branslav, Haumer Michaela, Prokopetz Marvin
 2. Reihe: vHL Hofer Martina, HOL Hasenhütt Marianne, HOL Resch Elisabeth, HOL Bauer Margit, HOL WE Koller Elke, HOL Hager Sigrig, HD Stadler Gerlinde, HOL Mayer Susanne, HL Neuhold Elisabeth, HOL Freiler Helga, HL Blaha Michael
 3. Reihe: Zach Fabian, Klutz Barbara, Zansen Viktoria, Richter Nina, HOL Pober Ingeborg, HL Machotka Elisabeth, HOL Baumgartner Eva, Mag. Buda Christoph, Schüller Michael, Hrbek Thomas
 4. Reihe: Eroglu Polat, Fink Sebastian, Gratzner Christopher, Zumber Leard, Komar Sladana, Koyuncu Burak, Köpper Pamela, Mirmic Vesna, Cart Veronika, Wolf Julia



4 B

1. Reihe: Waldrauch Michael, Resch Martin, Frank Isabella, Trinko Julia, Winkler Julia, Hartl Martin, Kohl Marion, Kliespiess Thomas, Gencer Ümit
 2. Reihe: vHL Hofer Martina, HOL Hasenhütt Marianne, HOL Resch Elisabeth, HOL FWE Koller Elke, HL Machotka Elisabeth, HD Stadler Gerlinde, HOL Freiler Helga, HL Neuhold Elisabeth, HOL Pober Ingeborg
 3. Reihe: Pruckmoser Dominik, Buchinger Astrid, Schachinger Nina, Flis Bianca, HOL Hager Sigrig, HOL Baumgartner Eva, Mag. Buda Christoph, Schleyman Jessica, Haslinger Julia, Svatos Jasmin, Unger Dominic
 4. Reihe: Buchinger Dominik, Neumann Philipp, Glock Raphael, Eisenkölbl Stefan, Krammer Quirin, Deitzer Katharina, Albrecht Petra, Winkler Marias, Kliespiess Alexandra, Sukal Martin



Nach der EHS SCHWADORF gehen weiter:			
	Poly	Fachschule	Höhere Schule mit Matura
4 A	2	9	14
4 B	14	4	9

Abschiedsgeschenke der vierten Klassen

Mathematik Olympiade in KLOSTERNEUBURG

10. Juni



Julia Trinko erreichte den 1. Platz, **Igor Martinovic** holte sich den 3. Platz und **Michaela Haumer** eroberte den undankbaren 4. Platz bei diesem Bewerb.

Auf diesem Wege herzliche Gratulation allen Gewinnern.

Zum Abschied präsentierten sich SchülerInnen in mathematischer Hochform



Wir alle, Frau Direktor, das Lehrerteam und alle Mitschüler sind stolz auf unsere Mathematiker, die wieder zeigten, dass die EHS Schwadorf eine Erfolgshauptschule ist.

Abschiedswünsche an die vierten Klassen



Die Gemeinschaft der EHS SCHWADORF wünscht den scheidenden Klassen die Erfüllung all ihrer persönlichen und beruflichen Vorstellungen, Glück und Gesundheit!

Und wenn du den Eindruck hast, dass das Leben ein Theater ist, dann suche dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht.
William Shakespeare

Vorlaufende Gedanken

Man ist geduckt, geschockt, verwirrt und merkt, dass man schon fünfzig wird.

Man schaut die andern an - mit List, stellt fest, dass man erst fünfzig ist.



Die EHS SCHWADORF gratuliert
HOL Eva Scharf
zum fünfzigsten Geburtstag
und widmet ihr,
im Wissen um ihre Vorliebe,
in Freundschaft und Verbundenheit
ein kleines Gedicht.

Stilles Reifen

Alles fügt sich und erfüllt sich,
musst es nur erwarten können
und dem Werden deines Glückes
Jahr und Felder reichlich gönnen.

Bis du eines Tages jenen
reifen Duft der Körner spürest
und dich aufmachst und die Ernte
in die tiefen Speicher führst.

Christian Morgenstern
Ich und die Welt

4 A
Jahrgang 2007 / 2008



Aspeck Patricia



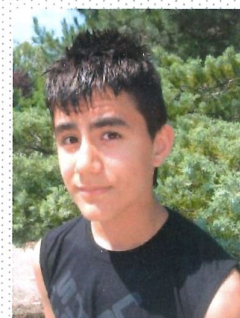
Atak Rabia Vildan



Bräuhöfer Nina



Cart Veronika



Eroglu Polat



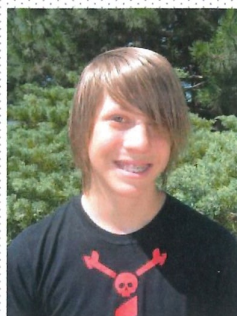
Fink Sebastian



Gratzer Christopher



Haumer Michaela



Hrbek Thomas



Klutz Barbara



Komar Sladana



Köpper Pamela



Koyuncu Burak



Martinovic Igor



Mirnic Vesna



Pany Karin



Pavlovic Branislav



Prokopetz Marvin



Richter Nina



Saric Antonia



Schüller Michael



Wolf Julia



Zach Fabian



Zansen Viktoria



Zumberi Leard

Wir sind die 25 Schülerinnen und Schüler der 4 A, die im JUNI 2008 die EHS SCHWADORF erfolgreich absolviert haben und die jetzt „ins Leben hinaus“ müssen.



Gencer Ümit



Frank Isabella



Flis Bianca



Eisenkölbl Stefan



Deitzer Katharina



Buchinger Dominik



Buchinger Astrid



Albrecht Petra



Neumann Philipp



Krammer Quirin



Kohl Marion



Klesspiess Thomas



Klesspiess Alexandra



Haslinger Julia



Hartl Martin



Glock Raphael



Unger Dominic



Trinko Julia



Svatos Jasmin



Sukal Martin



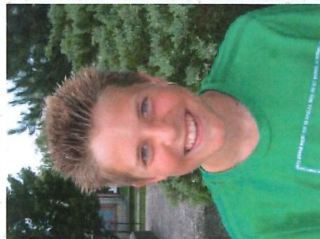
Schleyrmar Jessica



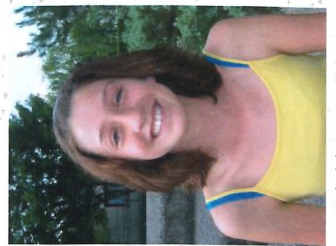
Schachinger Nina



Resch Martin



Pruckmoser Dominik



Winkler Marlies



Winkler Julia



Waldrauch Michael

**Wir sind die 27 Schülerinnen und Schüler der 4 B, die im JUNI 2008
die EHS SCHWADORF erfolgreich absolviert haben
und die jetzt „ins Leben hinaus“ müssen.**

21. April

Die 2. Klassen erlebten Live-Kino im NHM. Ein Wassertropfen wurde genau unter die Lupe genommen – kaum zu glauben was sich da alles abspielt:

Pantoffeltierchen sausen herum, Rädertierchen „radeln“ herum, Süßwasserpolyphen fangen mit ihren Tentakeln Wassermilben, Glockentierchen, Gelsenlarven, Wasserflohkrebse, Eintagsfliegenlarven und und und...

Nach der Vorführung...

...durften die Kinder...

...selbst mikroskopieren



Was ist Herpetologie ?

Der Leiter der Herpetologischen Auffangstation für Reptilien aus Neumarkt/Wallersee, Dirk Fröhling, kam am 15. April an die Schule und erzählte den Kindern Unterhaltsames und Wissenswertes über heimische und nichtheimische Kröten, Salamander, Schlangen, Schildkröten und Frösche...

...denn Herpetologie ist die Wissenschaft von den Amphibien und Reptilien



Joseph Haydn, österreichischer Komponist



1766 wurde er erster Kapellmeister des Fürstenhauses Esterházy in Eisenstadt

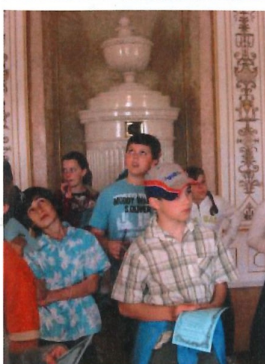


1797 schrieb Haydn nach dem Vorbild der englischen Hymne »God save the King« die Melodie zur österreichischen Kaiserhymne »Gott erhalte Franz den Kaiser« - sie war bis 1920 die österreichische Nationalhymne und ist seit 1922 zum Text von A.H. Hoffmann von Fallersleben von 1841 auch die Melodie der deutschen Nationalhymne



Im Rahmen des Musikunterrichtes besuchten die Kinder der ersten Klassen am 7. Mai die Geburts- und die Wirkungsstätte des großen Barockkomponisten Joseph Haydn.

Der Gegensatz zwischen den einfachen Verhältnissen seiner Herkunft und dem ungeheuren Prunk des Fürstenhauses Esterházy ist auch heute noch deutlich zu spüren. Die Organisatoren des Schlosses boten ein sehr buntes und abwechslungsreiches Programm, das bei den Kindern sehr gut ankam und neben Wissen auch Spaß vermittelte.





Die ersten Klassen waren
in SALZBURG

26. bis 30. Mai



Die aktive Schule



Zwischenstation AGRARIUM: Sauriergarten,
Balanciergarten, Brotbäckerei (in Eigenregie)
und viel Ländliches.



Am nächsten Tag: Der **GROSSGLOCKNER**:
Sehr hoch, viel Schnee, noch mehr Wind...
Aber schön!!!



HOHENSALZBURG - Rast im Burghof



HELLBRUNN



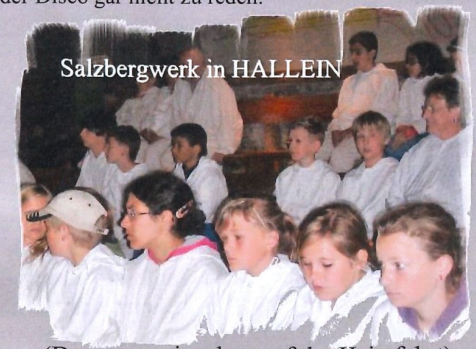
Im Jugendhotel WEITENMOOS gab's ein Trampolin, einen Fußballplatz, eine Halfpipe, ein
Schwimmbad und einen Grillabend, von der Disco gar nicht zu reden.



LIECHTENSTEINKLAMM



Fußbad im JÄGERSEE



Salzbergwerk in HALLEIN

(Da waren wir schon auf der Heimfahrt)

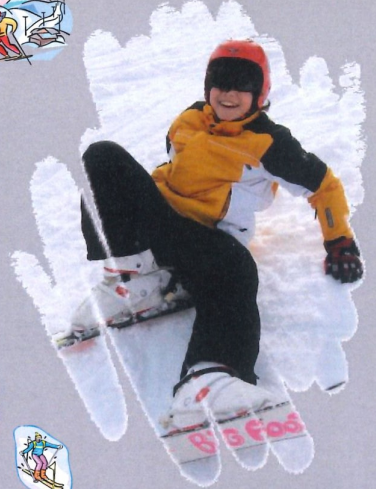
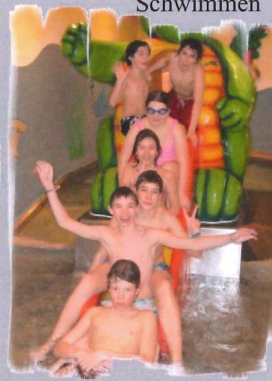


Die dritten Klassen waren in St. Martin am Tennengebirge
zum Skifahren und mehr...

3. bis 8. März

...zum Beispiel
Schwimmen

Die aktive Schule



...ein Ausreißer, ist
aber schon wieder gut!



Skifahren war die Hauptsache!



Beim Abschluss-RTL stellte jeder sein
Können unter Beweis. Schnellster Läufer
war Christoph Radlinger, schnellstes
Mädchen Aline Hierreich.



Snowboards, Bigfoots und Rodeln
wollten auch ausprobiert wer-
den...



Zufriedene Lehrerinnen!



Unzählige...



Disco muss auch sein...



...Sieger!!!

Projektwoche ROM der 4. Klassen



Alle Wege führen nach...

ROM - TIRRENIA - PISA - CARRARA

Pünktliche Landung - Hitzeschock - Hotel in Vittinia - ausladen - Zimmer beziehen - umziehen - Bus - erste Highlights: Colosseum und Forum Romanum. Brunnen mit Quellwasser „retteten“ uns vor dem Austrocknen. „Ich habe mich noch nie so über Wasser gefreut!“ Ausspruch einer Schülerin.



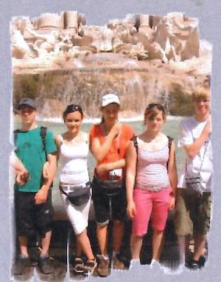
2. Tag - „Barockes Rom“ - Spanische Treppe - Trevi Brunnen - Piazza Navone - Campo di Fiori - Mittagspause - Petersdom - Ansichtskarten.

Am 26. Mai, um 11:25 Uhr, startete unsere Projektwoche „Rom-Toskana“ mit dem Flug nach Rom. Die Flugangst vieler „Erstflügler“ war, mit Hilfe von lustigen Mitschülern, schnell besiegt. Der Pilot war der Vater einer Mitschülerin !!!



4. Tag - „Schiefer Turm von Pisa“
- Mittagspause - Altstadt von Pisa
- Regen - Nachmittag - Sonne
- Badenachmittag in Viareggio

3. Tag - Badeort Tirrenia - Hotel - Strandnähe - Erholung am Strand



5. Tag - Marmor von Carrara - Abschluss - Strandleben (Schwimmen, Löcher graben, Burgen bauen, Eis essen, Ball spielen, , Strandspaziergänge,...)!



Am 31. Mai flogen wir von Mailand zurück nach Wien. Eine tolle, aber auch anstrengende Woche fand ihren Abschluss!

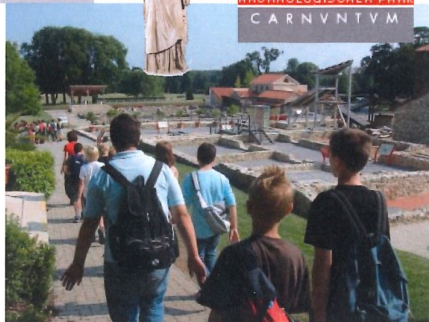




Carnuntum - Roms Donaumetropole

Im Jahr 6 n. Chr. errichtete der spätere Kaiser Tiberius ein befestigtes Winterlager im Raum Carnuntum - die Geburtsstunde für eine bedeutende Metropole des römischen Imperiums als Hauptstadt der Provinz Oberpannonien. Die Stadt lag am Schnittpunkt zwischen Bernsteinstraße und Limesstraße und war Treffpunkt verschiedenster Kulturen.

Die zweiten Klassen besuchten am 3. Juni das Freiluftmuseum Carnuntum (Petronell).



Besichtigung verschiedener Ausgrabungen und nachgebauter Häuser, Münzprägen, Anlegen von römischen Kleidern, Schreiben auf Wachtafeln und das Ausprobieren von alten römischen Spielen waren einige der interessanten Stationen.



Das Team der Informatiklehrer und Frau HD Gerlinde Stadler sind sehr stolz auf die eifrigen, bildungswilligen SchülerInnen.



ECDL

- das hieß: 2 Jahre lang (in der 3. und 4. Klasse) Wissen aneignen und jede Menge Nervenkitzel!

6 praktische und 1 theoretische Prüfung waren zu bewältigen: Ordner- und Dateimanagement, Textverarbeitung und Präsentation quälten uns im ersten Jahr! Tabellenkalkulation, trockener Theorie-stoff, Access und Internet folgten im zweiten Jahr!

Und jetzt wurden wir mit einer Urkunde und dem Zertifikat für die harte Arbeit belohnt! Es war eine sehr anstrengende und mühsame, aber zugleich auch interessante, lustige und tolle Zeit.



Wasserjugendspiele der dritten Klassen



Am Montag, den 16. Juni gingen wir - natürlich zu Fuß - von Schwadorf nach **Ebergassing**, wo die alljährlichen Wasserspiele ausgetragen wurden.

Gemeinsam strengten wir unsere Köpfchen und Muskeln an, um alle Wassertiere und Wasserpflanzen zu erkennen und auch bei den Geschicklichkeitsbewerben die Punktehöchstzahl zu erreichen.

Tatsächlich schnitten dann wir (die Kinder der 3 C) im Bezirk **Wien Umgebung** am besten ab und dürfen im Herbst beim Landesfinale antreten.



Helferschein im Schuljahr 2007/08:

Petra Albrecht
Katharina Deitzer
Bianca Flis
Julia Haslinger
Alexandra Kliesspiess
Nina Schachinger
Julia Trinko
Julia Winkler
Marlies Winkler



ÖSTA im Schuljahr 2007/08:
Gold: Alija Jajic

Silber: Bianca Flis

Bronze:
Kathrin Balatka
Marlene Leutgeb
Isabella Frank
Petra Albrecht
Andreas Resch
Nico Simon
Thomas Waldrauch



Alija im Lauf...



und Sprung

Römerquelle



Zuerst Vortrag und Film über Entdeckung (zur Römerzeit), Gewinnung (artesischer Brunnen), Nutzung (als Trinkwasser und früher auch als Freibad), Umweltschutz (Recycling-Flaschen). Anschließend Führung durch das Werk, Besichtigung der Wasch- und Abfallanlage sowie der Verpackung der Einweg-Flaschen in Plastik-Trays und der Mehrweg-Flaschen in Kisten. Zum Abschluss Jause mit Mineralwasser.

4 AB

Exkursion

Edelstal 12. Juni



Faires Fußballmatch am Klima-Aktionstag



Die aktive Schule



Anlässlich des niederösterreichischen Klima-Aktionstages am 5. Juni fand am Sportgelände der EHS ein faires Fußballmatch statt. Schüler der 1. - 3. Klassen kämpften gegen Schüler einer slowakischen Schule. Sechs Mannschaften mit je sechs Spielern lieferten sich mit einem FAIR erzeugten und gehandelten Ball emotionale Spiele. Unsere Mannschaften nannten sich „Heiße Feger“, „Hurricanes“ und „Fetzenschädeln“. Sie erreichten den ersten, zweiten und fünften Platz.



Schwadorf



Die slowakische Schule



Am 10. Juni wurde die erste Kiste in Klosterneuburg abgeliefert.

Schulkistenaktion

Alle Klassen der EHS Schwadorf spendeten Geld, damit für die Aktion SCHULKISTEN Materialien für 80 Schulkinder angekauft werden konnte.

Viele fleißige Helfer gründeten, bemalten und befüllten eine Kiste, eine zweite wird Anfang nächsten Schuljahres weitergeleitet.

Mit dieser Aktion, die über das Jugendrotkreuz organisiert wird, ermöglichen wir Kindern in Krisen- und Entwicklungsländer einen guten Schulstart.

Einen herzlichen Dank allen Spendern!

Rückblick des **Elternvereins** auf das Schuljahr 2007/2008 : Die Obfrau sendet einen kurzen Bericht über die Aktivitäten sowie eine Auflistung der finanziellen Unterstützungen während des Schuljahres: Mehr auf der Homepage

Unsere Unterstützungen:

Venedig-Reise der 3. Klassen	300,00	Wintersportwoche der 2. Klassen	300,00	Papierschöpfrahmen	91,20
Projektwoche der 1. Klassen	300,00	Wintersportwoche der 3. Klassen	450,00	CD-Player für den Turnsaal	199,00
Unterstützung für soz. Schwache	400,00	Abschlussreise der 4. Klassen (Rom)	600,00	Buskosten Blaguss	1700,00

Dies zusammen ergibt einen Gesamtbetrag in der Höhe von
€ 4340,20 für das Schuljahr 2007/08.



Gezeichnet: Dagmar Fuchs, Obfrau Juni 2008

Chronik Chronik Chronik Chronik Chronik Chronik Chronik Chronik Chronik

Chronik
der Europa-Hauptschule
Schwadorf

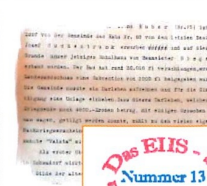
Wir bemühen uns, die EHS-Chronik vollständig zu machen! Gesucht: Schülerfotos - Lehrerfotos - Dokumenten - Unterlagen anderer Art - ALLES! DANKE!



www.ehsschwadorf.at

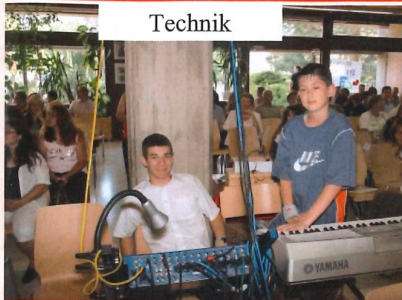


www.ehsschwadorf.at



Abschlussfest der EHS SCHWADORF am 20. Juni

Verabschiedung der vierten Klassen



Technik



Buffet



Eröffnungsrede



Eröffnungstanz



Gäste



Chor



Ehregäste



Indianertanz



Indianer



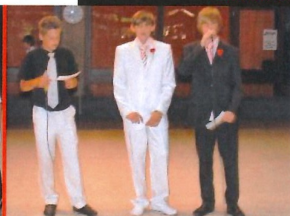
Hip Hop



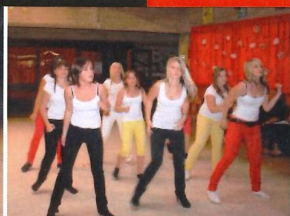
Moderation, weibl.



Cha Cha: Rote Rosen



Moderation, männl.



Modern Dance



Show Dance



Lied unter dem Schirm



Präsentation



Verabschiedungen



Verabschiedung 4 A



Verabschiedung 4 B

Ein begeisterter BSI im Kreise zufriedener Damen aus Schule und Gemeinde

Es war wieder einmal ein richtiges Schwadorfer Schulfest mit erfolgreichen SchülerInnen einer erfolgreichen Schule!



European Top Models





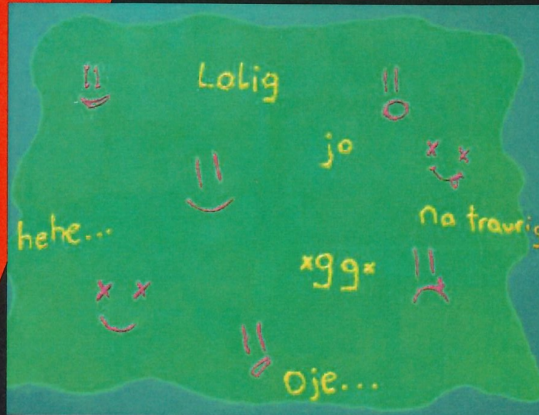
...weiß...



4 AB fécit

4 A / 4 B

...die farben des festes sind...



...rot...



...schwarz...

